

Antrag Nr. 10

der Fraktion **FCG-ÖAAB**
an die 182. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 13. November 2024

Wiener Parkraumbewirtschaftung

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert die Stadt Wien auf, die derzeit bestehende Parkraumbewirtschaftung so abzuändern, dass das bezirksbezogene „Parkpickerl“ auf mehrere Bezirke (auf Antrag und ohne Anhebung der Gebühr) ausgedehnt wird.

Begründung:

Die finanzielle Belastung der Wiener Haushalte und Betriebe ist explosionsartig gestiegen. Mit der geforderten Maßnahme könnte durch teilweisen Wegfall der Gebühren für die Kurzparkzonen eine große finanzielle Entlastung erreicht werden.

Derzeit stellen Besuche unter der Woche über Bezirksgrenzen hinweg eine unzumutbare finanzielle Belastung dar. Das betrifft etwa Aktivitäten im Zusammenhang mit der Pflege oder Unterstützung naher Angehöriger sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Aus unterschiedlichen Gründen können nicht alle Aktivitäten in diesem Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad erledigt werden (Zeitfaktor, Transportkapazitäten etc.).

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich